

# PN SERVICE

## Fact Sheet: Risiko Nadelstichverletzung

Nadelstichverletzungen im Gesundheitswesen werden häufig bagatellisiert, obwohl ein erhöhtes Risiko von Infektionen wie Hepatitis C und B besteht. Mit dem Einsatz von Sicherheitsinstrumenten lässt sich die Verletzungs- und Infektionsgefahr jedoch deutlich senken.

Verletzungen durch spitze und scharfe Gegenstände, sog. Nadelstichverletzungen (NSV), sind die häufigste Ursache von Infektionen mit blutübertragbaren Krankheitserregern bei Beschäftigten im Gesundheitswesen. Allein in Deutschland gehen Experten von 500.000 berufsbedingten NSV jährlich aus. Ein vermeidbares Risiko. Studien belegen, dass sich bis zu 90 % der NSV etwa durch sachgerechte Entsorgung und den Einsatz von verletzungssicheren Instrumenten vermeiden lassen.

**Studien – NSV sind gefährlich**  
Die wichtigsten Gruppen von Infektionen durch eine NSV sind Hepatitis B, Hepatitis C

und HIV. Da die Dunkelziffer nicht gemeldeter NSV mit fast 90 % sehr hoch liegt, gibt es keine exakte statistische Auswertung der Infektionsrate.

–Experten gehen, in Abhängigkeit von der jeweiligen Prävalenz und des jeweiligen Infektionsrisikos nach einer NSV, von 400 Hepatitis B Infektionen, 75 Hepatitis C Infektionen und einer HIV-Infektion jährlich aus.

–Für Hepatitis C und HIV gibt es derzeit keine Impfmöglich-



keiten. Beide Krankheiten verlaufen vielfach tödlich.

–Von 1982 bis Mai 2001 sind 41 HIV-Infektionen bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege als berufsbedingte Krankheit anerkannt worden. In 14 Fällen waren NSV die Ursache. (Quelle: Robert-Koch-Institut)

### Rechtsgrundlage – missachtete Richtlinien

Der Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS) des Bundesministeriums für Ar-

beit und Sozialordnung erstellt mit den „Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe“ (TRBA) Richtlinien, um entsprechend dem aktuellen Stand der Technik Beschäftigte vor Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen. Verantwortlich für die Einhaltung dieser Richtlinien ist der Arbeitgeber. Trotz der eindeutigen Sicherheitsvorgaben werden NSV vielfach nicht gemeldet, wird gebrauchtes Arbeitsgerät nicht sachgerecht entsorgt und werden weiterhin Instrumente ohne integrierte Sicherheitsvorrichtungen verwendet.

### Anerkennung Berufskrankheit – Nadelstichverletzungen kaum gemeldet

Nur zwischen neun und 13 % der NSV werden überhaupt gemeldet. Nachlässigkeit oder Eitelkeit, aber auch undurchsichtige Meldesysteme und Angst vor den möglichen Konsequen-

zen sind häufige Gründe, die Verletzung zu bagatellisieren. Eine Fehleinschätzung, die fatale Folgen haben kann: ein Arzt, der etwa den Hepatitis C Virus in sich trägt, darf seinen Beruf nicht mehr ausführen – mit allen ökonomischen und sozialen Konsequenzen. Ist der Status des „Spenders“ unbekannt, sollte daher schon aus juristischen Gründen für einen möglichen späteren Nachweis einer Berufskrankheit die Verletzung gemeldet werden. Verletzungssichere Instrumente – Schutz ist möglich

Der Einsatz medizinischer Instrumente mit modernem Sicherheitssystem kann das Verletzungsrisiko deutlich senken. Zu diesem Schluss kam jüngst eine Studie des Universitätsklinikums Heidelberg im Auftrag des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg. So konnte im Beobachtungszeitraum der Studie von zwölf Monaten die Verletzungshäufigkeit durch Einsatz von in Deutschland zugelassenen NST (Instrumente mit Nadelschutztechnik) um zwei Drittel gesenkt werden.

In den USA sind solche Instrumente bereits seit dem Jahr

2000 vorgeschrieben, in Deutschland ist die Rechtslage jedoch unübersichtlicher, obwohl Arbeitsschützer schon seit langem sichere Instrumente fordern, die zudem mit tolerablem Kostenaufwand flächendeckend einsetzbar sind. ☒

### PN Adresse

Weitere Informationen zu Nadelstichverletzungen finden Sie auf [www.nadelstichverletzung.de](http://www.nadelstichverletzung.de), der Webseite von:

Initiative SAFETY FIRST!  
Postfach 10 51 25  
69041 Heidelberg  
Fax: 0 62 21/30 54 20  
E-Mail:  
[info@nadelstichverletzung.com](mailto:info@nadelstichverletzung.com)

sowie bei der:

Becton Dickinson GmbH  
Tullastr. 8–12  
69126 Heidelberg  
Gunther Linke  
Tel.: 0 62 21/3 05-2 41  
Fax: 0 62 21/3 05-4 20  
E-Mail:  
[Gunther\\_Linke@europe.bd.com](mailto:Gunther_Linke@europe.bd.com)  
[www.bdeurope.com](http://www.bdeurope.com)

## 25.09. – Tag der Zahngesundheit

Info-Pakete über Mundhygiene und Prophylaxe für gesunde Zähne – Jetzt beim Verein für Zahnhygiene e.V. bestellen und Patientenaufklärung verbessern!

Ohne die Mitarbeit der Zahnarztpraxen ist der 25. September 2005 kein Tag der Zahngesundheit – so viel steht fest. Zu ihrer Unterstützung kann auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Info-Paket für die Patientenaufklärung angefordert werden. Es wurde vom Aktionskreis Tag der Zahngesundheit zusammen-

gestellt und beinhaltet u. a. Poster, Merkblätter, Broschüren, Produktproben rund um das Thema „Mundhygiene und Prophylaxe“. Das Info-Paket ist beim Verein für Zahnhygiene e.V. in Darmstadt gegen einen Versandkostenbeitrag von 4,30 Euro in Briefmarken ab sofort erhältlich.

In der Zahnarztpraxis ist jeder Tag ein Tag der Zahngesundheit – die Medien konzentrieren sich auf den 25. September. Bundesweit und regional gibt es in ganz Deutschland Hunderte von Events, Wettbewerben und Vorträgen. Es ist also auch ein Tag der Kreativität, an dem gesunde und schöne Zähne im Mittelpunkt stehen.

Die beste Aufklärung bekommt man allerdings in der Zahnarztpraxis. Auch hier können die Patienten den 25. September als einen Aktionstag erleben. Dafür bietet das

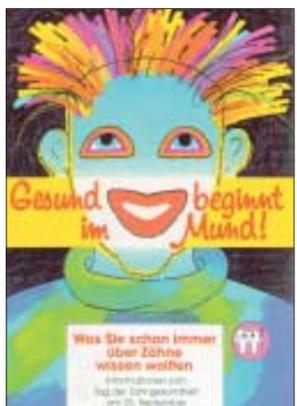
Info-Paket des Aktionskreises Tag der Zahngesundheit einiges: Es enthält Plakate, Flyer, Aufklärungsbroschüren, Proben und manches mehr.

Damit gesunde Zähne bei möglichst vielen Bundesbürgern weiterhin an Bedeutung gewinnen, engagiert sich der Aktionskreis Tag der Zahngesundheit für eine starke Verbreitung des Info-Pakets. Es kann ab sofort gegen einen Versandkostenbeitrag von 4,30 Euro in Briefmarken (keine Frankierstreifen) und einem beschrifteten Adressaufkleber angefordert werden. ☒

### PN Adresse

Verein für Zahnhygiene e. V.  
Feldbergstraße 40  
64293 Darmstadt

Nachbestellungen sind über eine Anforderungskarte möglich.



sundheit – so viel steht fest. Zu ihrer Unterstützung kann auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Info-Paket für die Patientenaufklärung angefordert werden. Es wurde vom Aktionskreis Tag der Zahngesundheit zusammen-

## Lunch & Learn mit Sonicare

Philips informiert, die Praxis genießt

Das Ziel moderner Zahnreinigung ist die perfekte Biofilm-Kontrolle. Hierzu hat sich So-

sich das Praxisteam selbst davon überzeugen kann, bietet Philips in der Mittagspause der jeweiligen Praxis ein Lunch & Learn-Meeting von ca. 30 Minuten an. Philips organisiert und arrangiert einen kleinen Mittags-Snack in einem Raum der Praxis. In einer gemütlichen Atmosphäre informiert sich das Praxisteam über die Sonicare Elite und kann der Schall-



nicare in der häuslichen Mundhygiene als wirksame, sichere und intuitiv einsetzbare Lösung etabliert. Damit

zahnbürste dabei gründlich auf den Zahn fühlen. Die Sonicare, als Wegbereiter seit über zwölf Jahren in Sachen inno-

vativer Zahnpflege mit Schalltechnologie, bietet dem Praxisteam die Möglichkeit, sich u. a. selbst von der schonenden und gleichzeitig gründlichen Reinigung zu überzeugen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und verschaffen Sie sich im Lunch & Learn-Meeting einen persönlichen Eindruck von der weltweit meist verkauften Schallzahnbürste. Fordern Sie das Fax-Formular zur Teilnahme bei Philips unter der Tel.: 0 40/23 72 36 00 an. ☒

### PN Adresse

Philips Oral Healthcare  
Hammerbrookstraße 69  
20097 Hamburg  
Tel.: 0 40/23 72 36 00  
Fax: 0 40/23 72 36 20  
E-Mail: [info@philips.com](mailto:info@philips.com)  
[www.philips.com](http://www.philips.com)

## „Mein Kindergarten will Zähne putzen“ – Motivationshilfe auf 40 Seiten!

Der Verein für Zahnhygiene e.V. veröffentlicht mit neuer Broschüre einen Leitfaden für eine erfolgreiche Prophylaxe-Arbeit in und mit Kindergärten.

Mit der neuen Motivationsbroschüre „Mein Kindergarten will Zähne putzen“ vom Verein für Zahnhygiene e.V.

(VfZ) wird das gemeinschaftliche Zähneputzen zum reinsten Kinderspiel. Auf knapp 40 Seiten erfahren hier Patenschaftszahnärzte und ihre Teams, Prophylaxekräfte und Erzieherinnen alles rund um die Zahnputzroutine im Kindergarten. Dabei wird die Notwendigkeit der Entwicklung einer sozialen Norm zur Mundpflege im Kindergarten ebenso beschrieben wie die Lösungen für die Probleme im Alltag und der genaue Ablauf – Schritt für Schritt – zum Zähneputzen mit den Kindern im Waschraum. Die Motivationsbroschüre ist ab sofort bei dem VfZ sowie im Buchhandel zum Preis von € 3,50 erhältlich.

Früh übt sich – das gilt ganz besonders für das regelmäßige Zähneputzen von Kindesbeinen an. Eine große Verantwortung kommt dabei neben der Mundpflege zu Hause und der regelmäßigen Kontrolle in der Zahnarztpraxis auch der Gruppenprophylaxe im Kindergarten zu. Hier lernen die Kleinen gemeinschaftlich unter kompetenter Anleitung, worauf es beim täglichen Zähneputzen ankommt. Mit der Motivations-

broschüre vom Verein für Zahnhygiene e.V. „Mein Kindergarten will Zähneputzen“ steht Patenschaftszahnarzt-



wahrung der Zahnputzuteilsien, der Hygiene drum herum bis zur Lösung organisatorischer Aufgaben im Einrichtungsalldag – der Benutzer erfährt alles Wesentliche auf knapp 40 Seiten. So werden u. a. eine „Schritt-für-Schritt-Anleitung“ zum Zähneputzen im Waschraum und Tipps zur Pflege der Zahnbürste gegeben, pädagogische Hintergrundinformationen vermittelt und Zahnputzlieder aufgeführt. Situationsfotos ergänzen die Texte, denen stets eine kurze, gesonderte Beschreibung des „Problems“ bzw. der Aufgabe vorangestellt sind. Durch diese Form lässt sich die Motivationsbroschüre zur normalen Lektüre und insbesondere zum gezielten Nachschlagen nutzen.

Zu beziehen ist „Mein Kindergarten will Zähne putzen“ entweder über den Verein für Zahnhygiene e.V., Feldbergstraße 40, 64293 Darmstadt, Fax: 0 61 51/89 51 98 oder über den Buchhandel (ISBN 3-936818-03-7) jeweils zum Preis von € 3,50. ☒

PN  
INFO

### PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

Verein für Zahnhygiene e.V.  
Dr. Matthias Lehr  
Feldbergstraße 40  
64293 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51/89 48 14  
Fax: 0 61 51/89 51 98  
E-Mail: [kontakt@zahnhygiene-ev.de](mailto:kontakt@zahnhygiene-ev.de)